



*„Fünf Vorsätze für den Tag:
Ich will bei der Wahrheit bleiben.
Ich will mich keiner Ungerechtigkeit beugen.
Ich will frei sein von Furcht.
Ich will keine Gewalt anwenden.
Ich will in jedem zuerst das Gute sehen.“*

Mahatma Gandhi

*„Wer einmal erkannt hat,
dass der Weg des gewaltfreien Widerstandes
und der sich hinschenkenden Liebe
der Weg zum Heil,
der Weg zum inneren und äußeren Frieden
der Menschheit ist,
der kann nicht anders – ohne sich selbst zu verraten –,
als unentwegt dafür zu kämpfen.“*

Hildegard Goss-Mayr



KRAT MENSCHIK 2018



*„Die Liebe ist die Grundlage der Gewaltfreiheit.
Worin besteht diese Liebe?*

*Sie ist die absolute Ehrfurcht
vor der menschlichen Person, eine Liebe,
die bis zur Hingabe des eigenen Lebens geht,
selbst für den, der dir das Leben nehmen will.
Darin liegt das Geheimnis der Gewaltfreiheit Gottes.“*

Jean Goss

*„Gott liegt nicht im Himmel
weit oben in einer Hängematte,
sondern er ist mitten unter uns.
Für ihn ist es wichtig,
ob es den Armen hier unten
schlecht geht oder nicht.“*

Rutilio Grande SJ



KAT MAENSCHIK 2018



KAPT. MENSCHIK 2018

*„Die Feigheit fragt: ‚Ist es sicher?‘
Die Erfahrung fragt: ‚Scheint es politisch sinnvoll?‘
Die Eitelkeit fragt: ‚Ist es beliebt?‘
Das Gewissen aber muss fragen:
 „Dient es der Gerechtigkeit?“
Und hier kommt die Situation,
wo wir Stellung beziehen müssen und handeln,
obwohl unser Handeln nicht sicher
oder politisch sinnvoll scheint oder populär ist,
einfach weil es der Gerechtigkeit dient.“*

Martin Luther King

*„Jede Religion, die es auf Erden gibt,
bringt die Botschaft von Liebe und Brüderlichkeit.
Diejenigen, die gegenüber dem Wohlergehen
ihrer Mitmenschen gleichgültig sind,
deren Herzen leer von Liebe sind,
kennen die Bedeutung von Religion nicht.“*

Abdul Gaffar Badshah Khan



KAT MENSCHIK 2018



FORUM ST. PETER
www.forum-st-peter.de

jesuitenweltweit



Katholische
Hochschulgemeinde
Köln



Junge Kirche
an Uni und FH ::

MISEREOR
IHR HILFSWERK



Internationale Katholische
Friedenbewegung



Internationaler
Versöhnungsbund



„Wenn wir tatsächlich ein effizientes Ende der Gewalt erreichen wollen, müssen wir die Gewalt beseitigen, die an der Wurzel jeglicher Gewalt liegt: strukturelle Gewalt, soziale Ungerechtigkeit, Ausschluss von Bürgern aus der Landverwaltung und Unterdrückung.“

Oscar Romero